



Jura Ena Micro Brüheinheit revidieren



Sicherheitshinweise

Bevor Sie beginnen, lesen Sie bitte die Anleitung sorgfältig und vollständig durch. Vor dem Öffnen des Gerätes den Netzstecker ziehen und sicherstellen, dass das Gerät stromlos ist!

Haftungsausschluss

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der von uns zur Verfügung gestellten Anleitungen und der eventuell daraus entstehenden Schäden, übernehmen wir keinerlei Haftung!

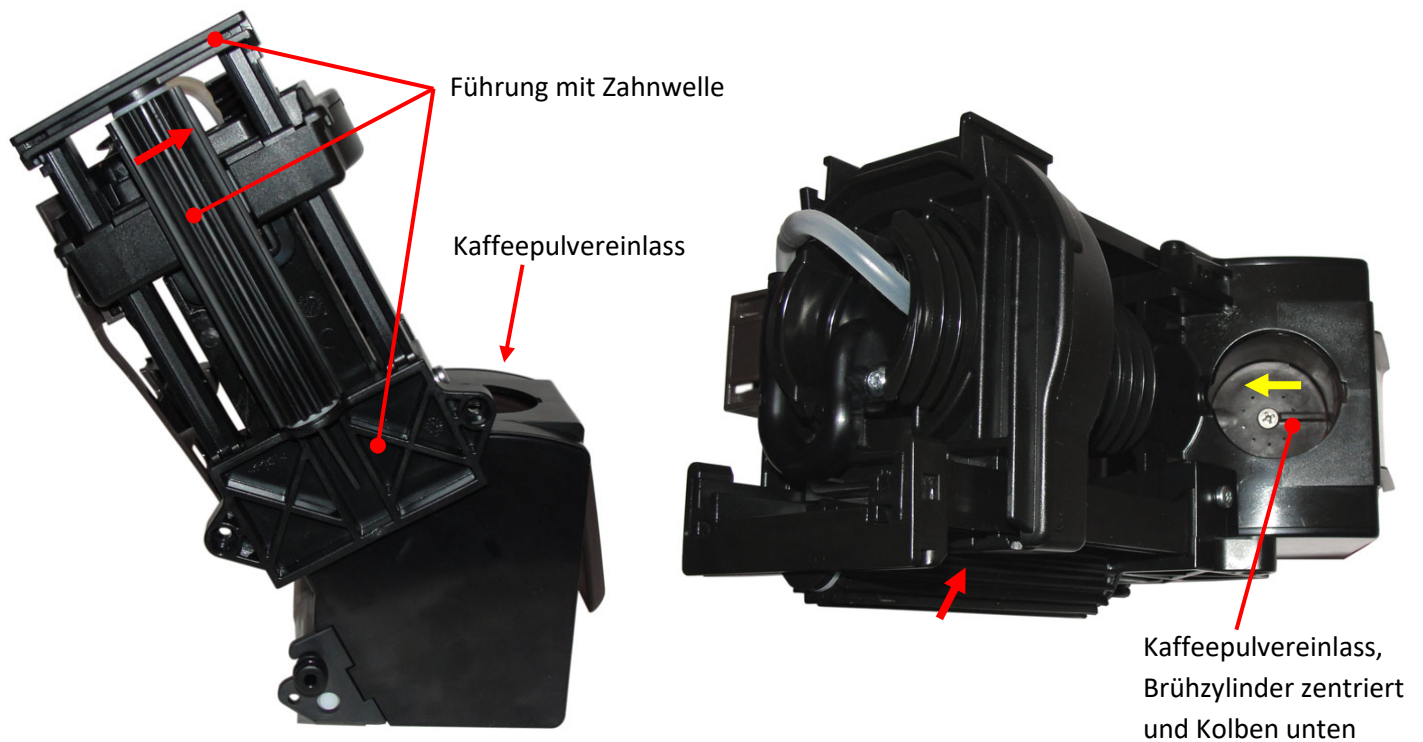
Urheberrecht

Bitte beachten Sie, unsere Anleitungen haben wir mühevoll für Sie ausgearbeitet, die Vervielfältigung oder Weitergabe, ohne die Genehmigung von Michaelas Shop-Ecke, ist nicht gestattet!

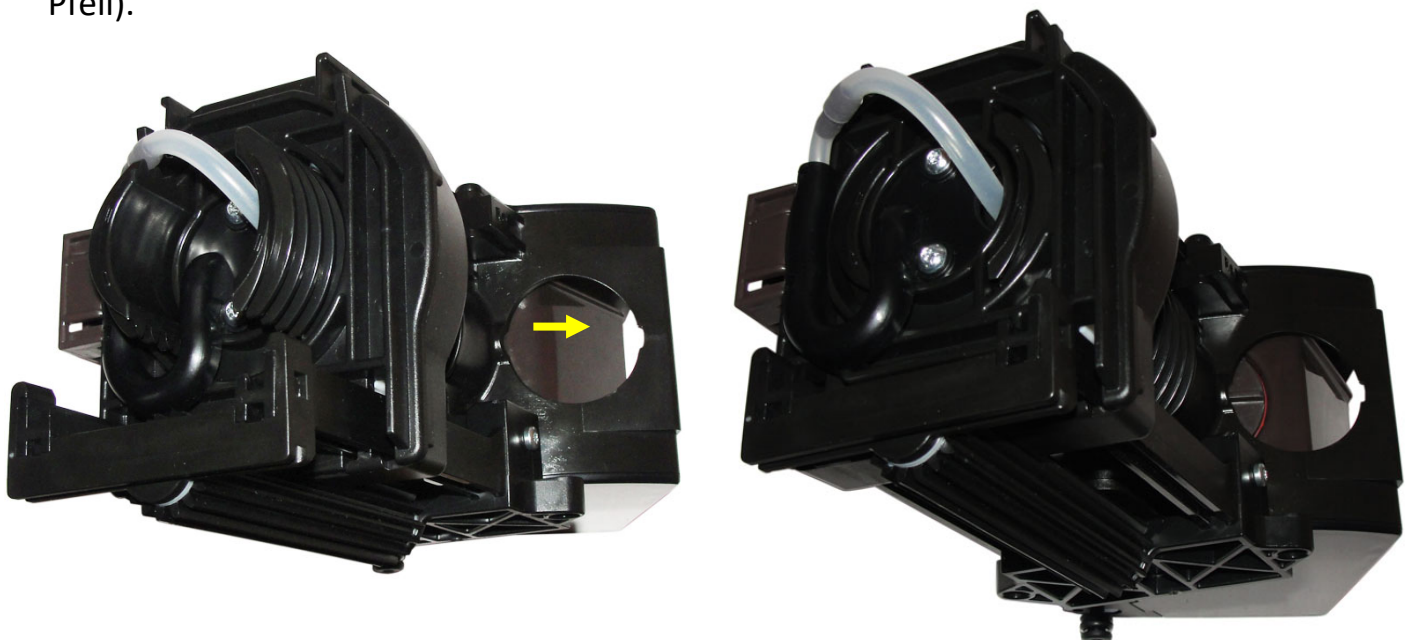
Tipp

Verwenden Sie zum Schutz Ihres Kaffeeautomaten und ggf. Ihrer Möbel eine geeignete Unterlage, alternativ ein Hand- oder Badetuch. Durch Vergrößerung der Ansicht kann man unseren Bildern übrigens auch Details entlocken.

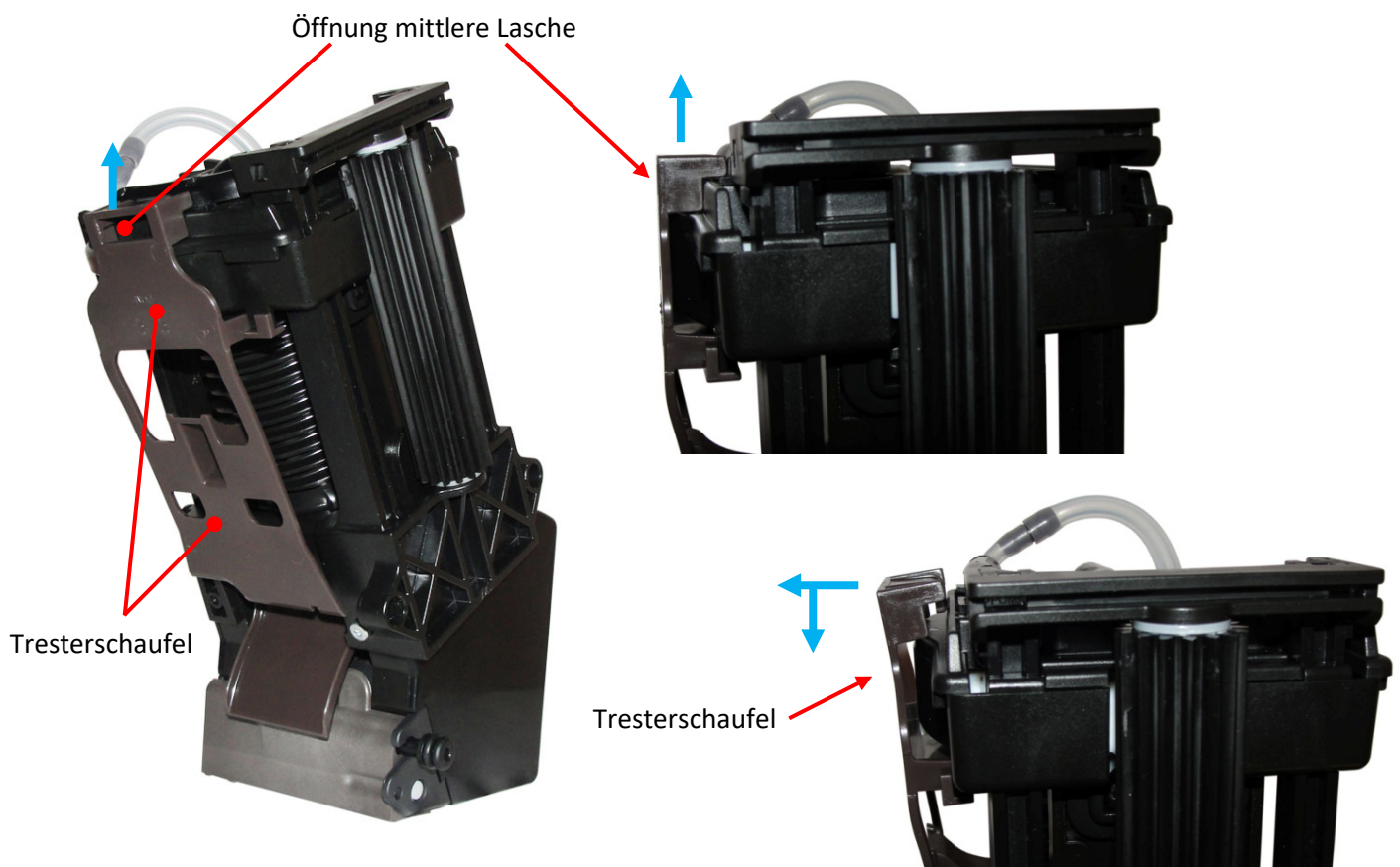
1. Sofern nicht schon geschehen, das Gehäuse Ihres Kaffeeautomaten öffnen und die Brüheinheit ausbauen, eine passende Anleitung finden sie ggf. [hier](#).



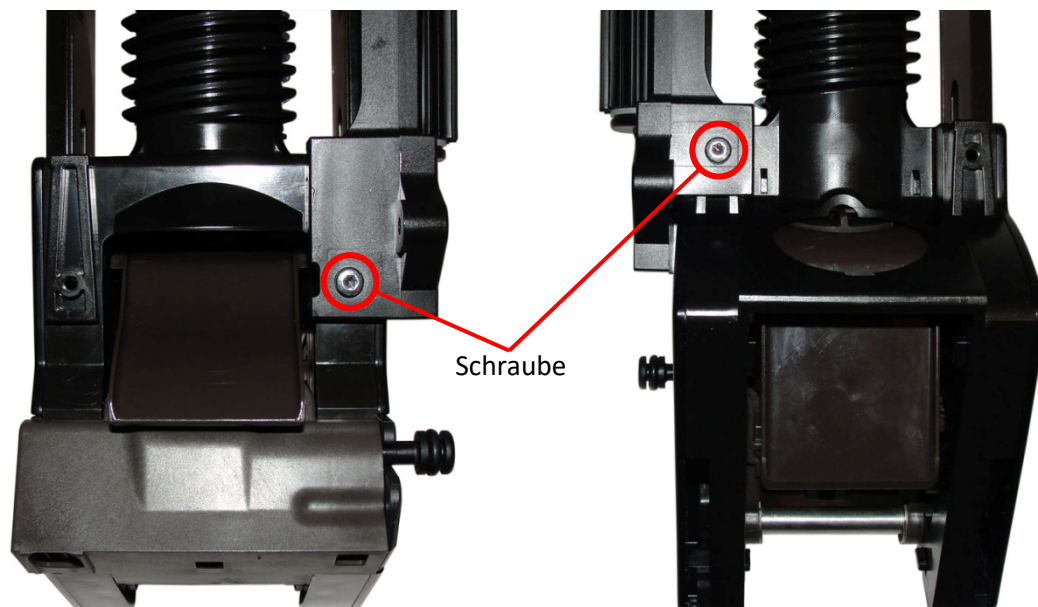
2. Davon ausgehend, dass sich die Brüheinheit in "Nullstellung" befindet, d.h. der Brühzylinder steht unter dem Kaffeepulvereinlass, der Kolben ist unten => die Zahnwelle nach rechts drehen (roter Pfeil), so dass der Brühzylinder nach links schwenkt (gelber Pfeil).



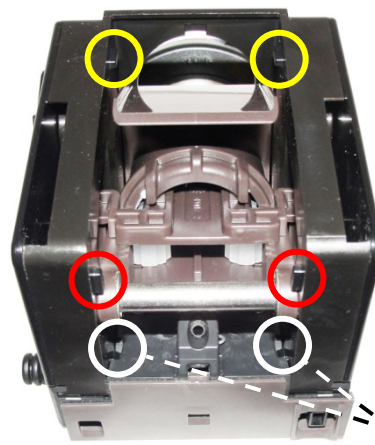
Wenn ein Klacken zu hören ist, dann die Zahnwelle in die **andere Richtung** drehen. Der Brühkolben fährt nun nach oben und der Brühzylinder schwenkt wieder nach rechts, wenn der Brühzylinder in etwa die Hälfte bis zwei Drittel vom Kaffeepulvereinlass verschließt, haben wir das Ziel erreicht.



3. Zuerst die Tresterschaufel entfernen, dazu mit der Fingerspitze oder einem Hilfsmittel in die obere Öffnung gehen und die mittlere Lasche anheben. Die Spitze dann weg von der Brüheinheit ziehen/drücken und das Ganze nach unten schieben.



4. Auf der Vorder- und Rückseite der Führung mit Zahnwelle die jeweilige Schraube herausdrehen.



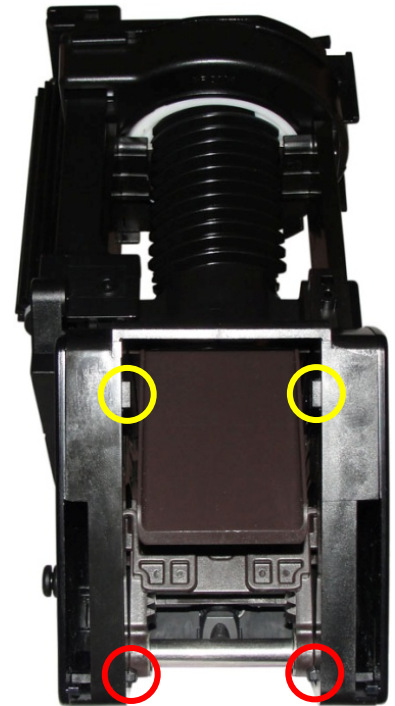
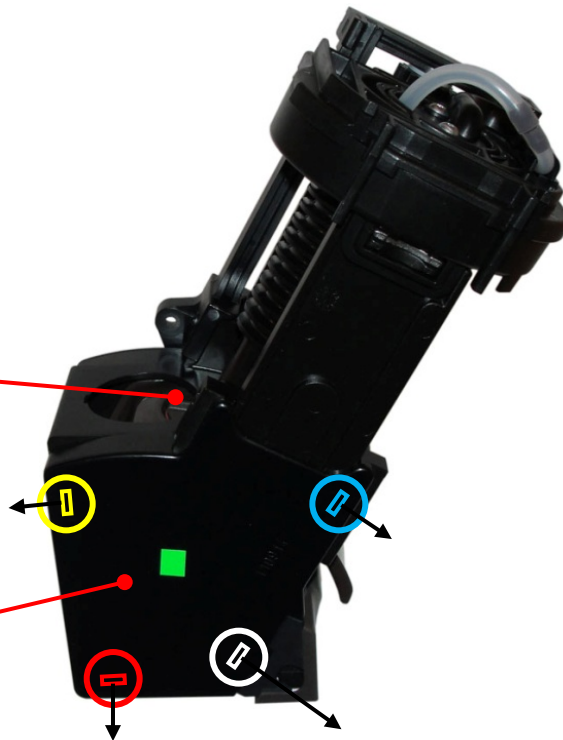
versteckte "weiße"
Arretierungen

Ansicht von unten

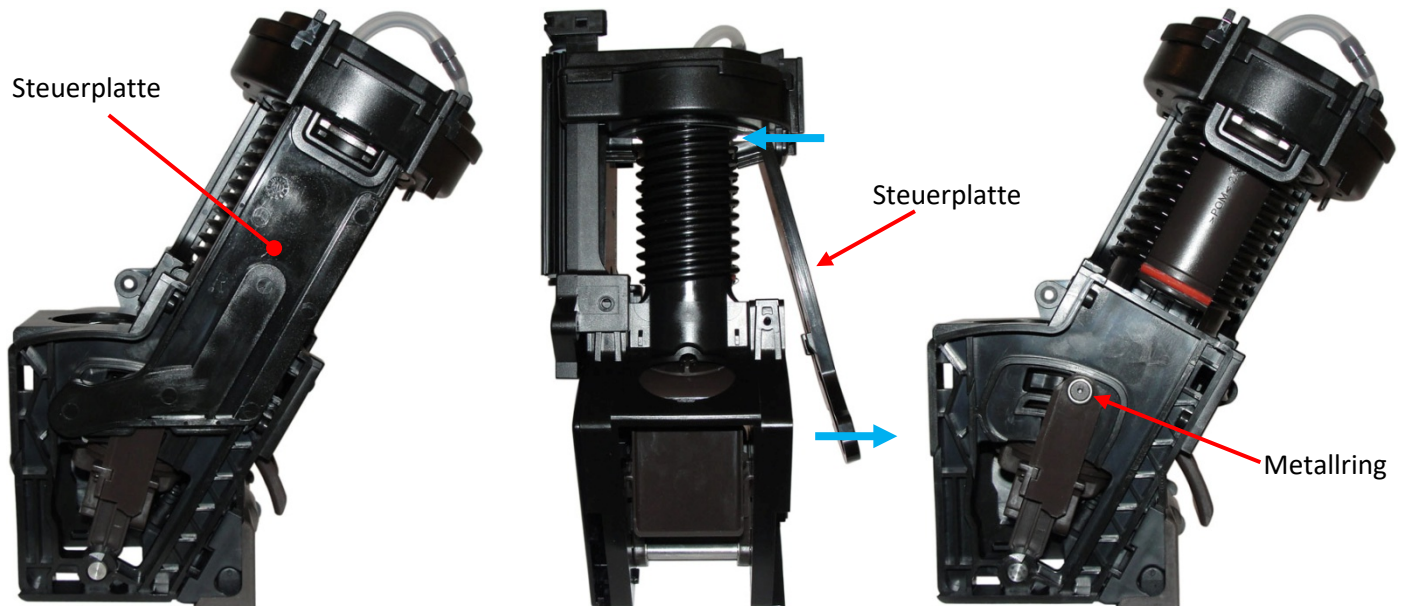


Kaffeepulvereinlass durch
Brühzylinder 1/2 bis 2/3
verschlossen, Kolben oben

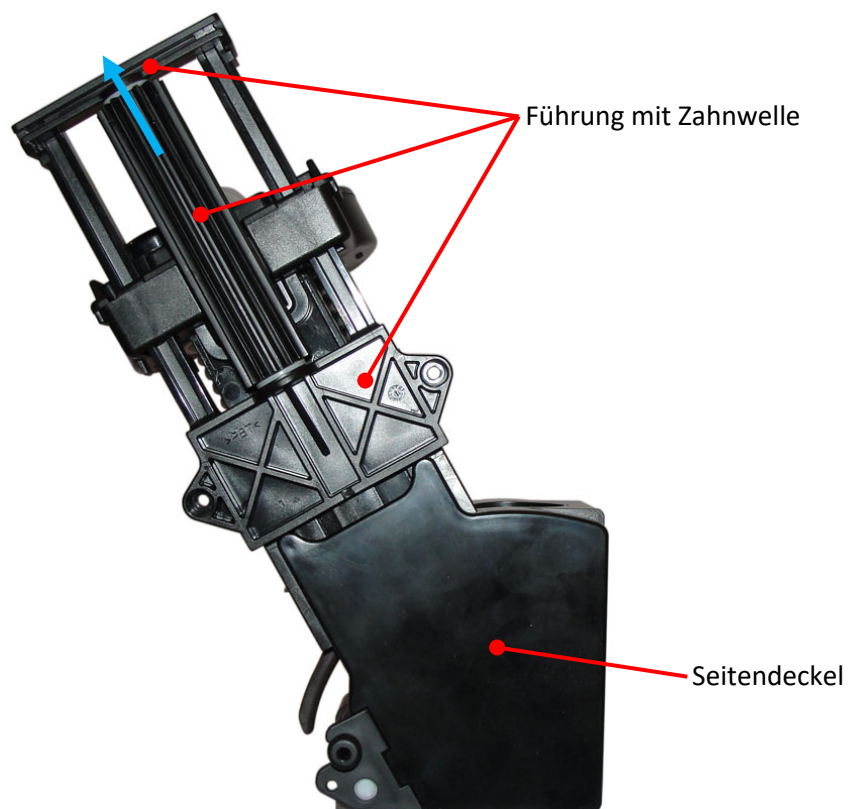
Seitendeckel



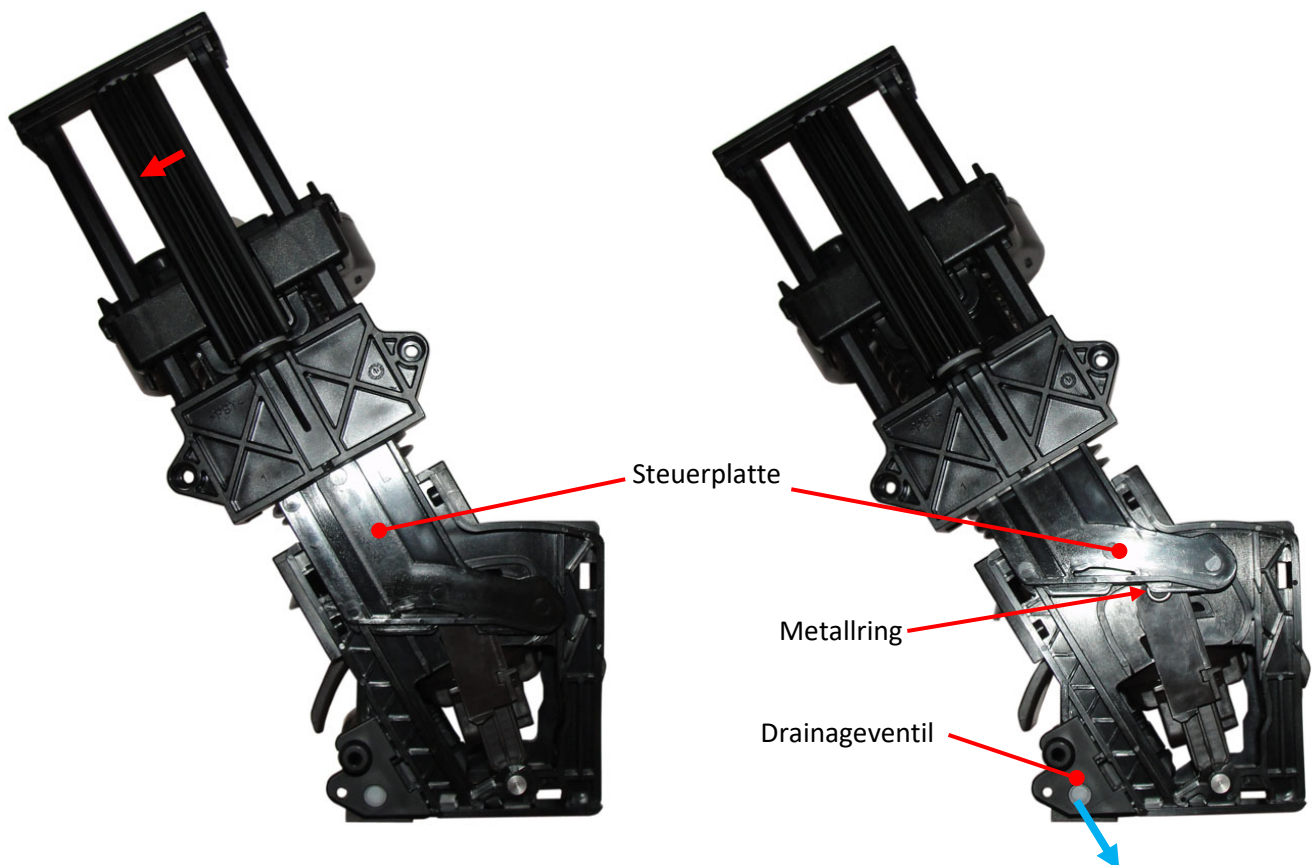
5. Die Arretierungen zur Entfernung der Seitendeckel (zur Verdeutlichung auf den Bildern farblich gekennzeichnet) sind in dieser Position ebenfalls relativ zugänglich, wenn nicht, ggf. mit der Zahnwelle nach links oder rechts nachregulieren. Wir beginnen mit dem Seitendeckel der der Zahnwelle gegenüberliegt bzw. der entsprechenden "weißen" Arretierung, diese liegt etwas versteckt in einer Vertiefung und ist nur bei gutem Licht oder ggf. mit einer Taschenlampe zu erkennen => Die Brüheinheit wie oben abgebildet auf den Tisch legen und mit einem kleinen Schraubendreher in die Vertiefung drücken, dadurch wird die "weiße" Arretierung gelöst. Die restlichen Arretierungen lassen sich mit dem Finger entriegeln, hierzu zuerst die "rote" und dann die "gelbe" Arretierung zur Seite drücken (gemäß den schwarzen Pfeilen), danach die Brüheinheit in die Hand nehmen, etwas zur Seite drehen und die "blaue" Arretierung lösen. Der Seitendeckel kann nun entfernt werden, unter der darunterliegenden Steuerplatte befindet sich ein Metallring, dieser kann unter Umständen herausfallen, also darauf achten, dass er ggf. nicht verloren geht.



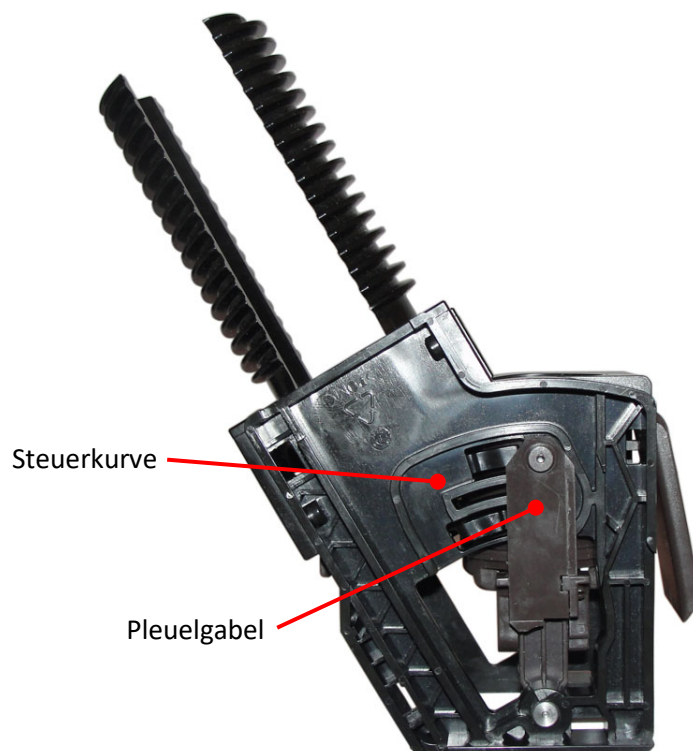
6. Die Steuerplatte kann ausgehängt werden, dazu die Platte oben leicht nach innen drücken und unten rausklappen. Die Steuerplatte abnehmen und den darunterliegenden Metallring entfernen, sofern dieser nicht bereits herausgefallen ist.



7. Nun auf der gegenüberliegenden Seite die Führung mit Zahnwelle etwas hochschieben damit der andere Seitendeckel frei wird, diesen dann analog zur anderen Seite (siehe Pkt. 5.) entfernen.



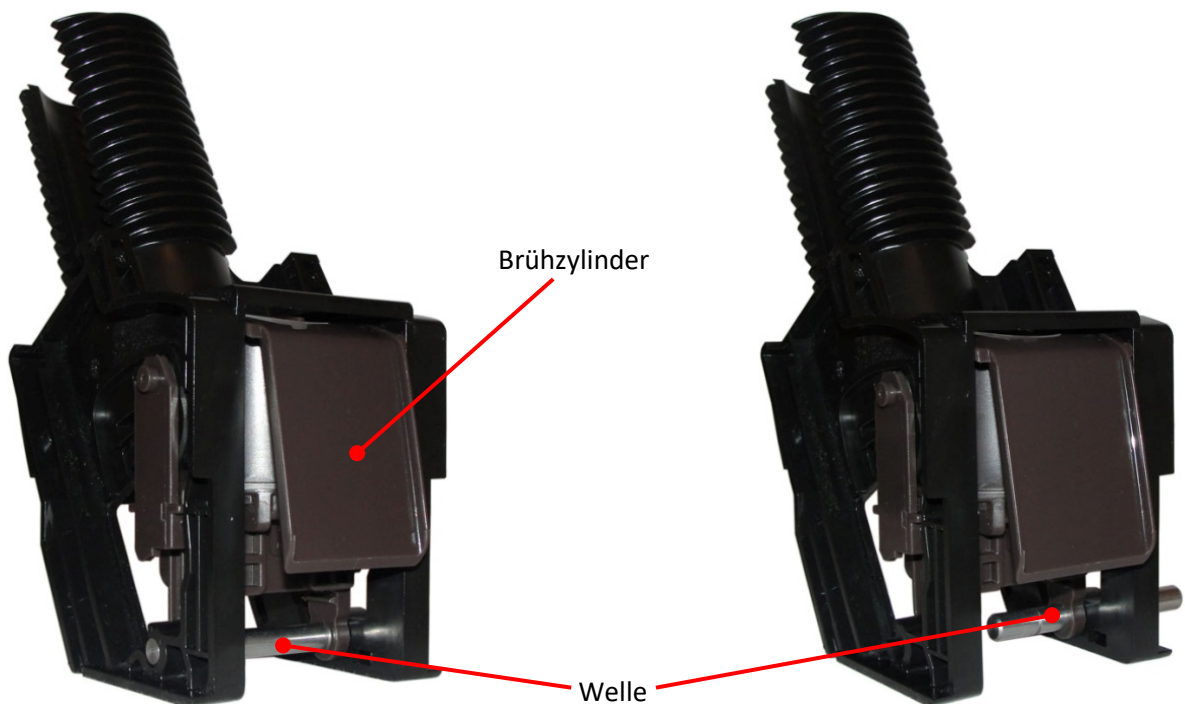
8. Die Brüheinheit auf den Tisch legen, die Führung nach oben schieben und die Steuerplatte anheben, damit sie keine Verbindung zum Metallring des Brühzylinders hat. Nun die Zahnwelle so lange nach links drehen bis der Kopf inkl. der Führung abgenommen werden kann, im Normalfall ist dies der Fall, wenn sich die Zahnwelle sehr leicht drehen lässt, danach noch den Metallring von der Pleuelgabel abnehmen und das Drainageventil nach unten hin abziehen.



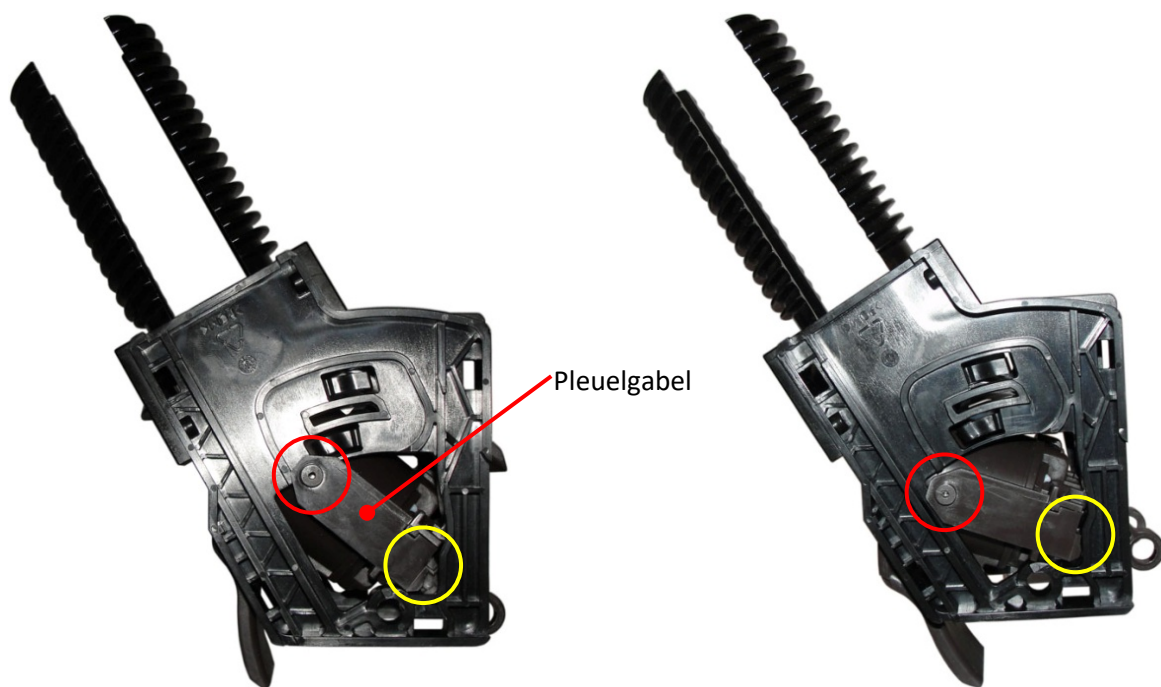
9. Den Brühzylinder bzw. die Pleuelgabel in der Steuerkurve ganz nach rechts bewegen, damit sie etwas fixiert ist.



10. Als nächstes wird die durch 2 Sicherungsscheiben gehaltene Welle ausgebaut. Hierzu mit einer Schraubendreherklinge in eine der Scheibenaussparungen gehen und dann die Sicherungsscheibe abdrücken/-hebeln. Das Sicherungselement steht dabei unter hoher mechanischer Spannung und kann daher leicht weit wegspringen und ggf. auch verloren gehen => vorsichtig sein und z.B. die offene Hand davor halten oder die Scheibe mit einem freien Finger etwas sichern.



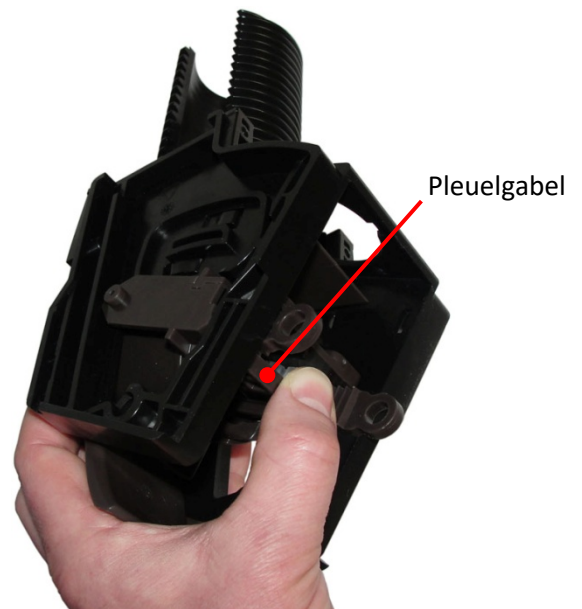
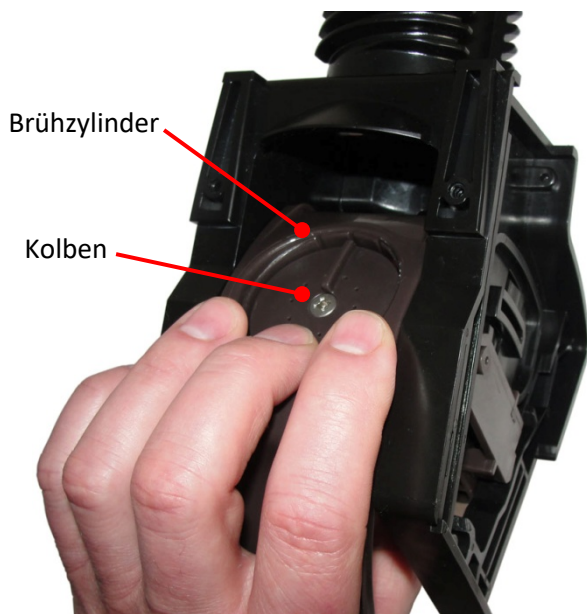
11. Die Welle kann nun herausgeschoben/-gezogen werden, sollte sie zu fest sitzen, kann es hilfreich sein, wenn man sie vorher in der Aufnahme dreht und/oder sie beim schieben/ziehen etwas hin und her bewegt. Dabei kann auch die Verwendung einer Antirutschmatte von Vorteil sein. Sollte gar nichts gehen, muss die Welle ggf. mit einem Hammer und einem geeigneten Dorn ausgetrieben werden, zur Stabilisierung sollte dann aber das Drainageventil zuvor wieder eingesetzt und danach natürlich wieder entfernt werden.



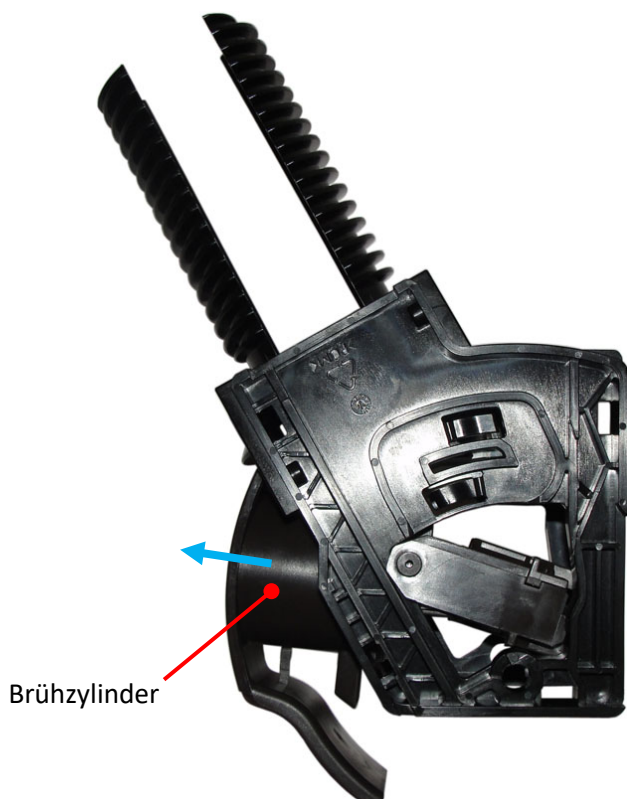
12. Nachdem die Welle entfernt wurde rutschen Pleuelgabel und Brühzylinder nach unten, die Spitze der Pleuelgabel (rot eingekreist) dann soweit es geht nach links und die Unterseite (gelb eingekreist) nach rechts, schwenken. Die inneren Metallringe der Pleuelgabel entfernen, hierzu jeweils den Arm etwas von der Brüheinheit abheben und den darunter befindlichen Metallring herausfallen lassen, die Pleuelgabel dann noch weiter nach links schwenken. Danach die Brüheinheit wie nachfolgend abgebildet in die Hand nehmen,



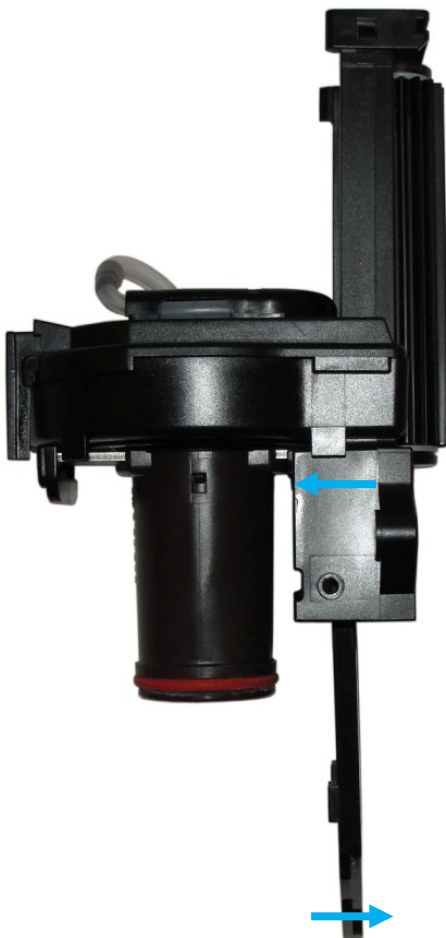
mit dem Daumen gegen die Unterseite der Pleuelgabel drücken und mit den Fingern gegen den Brühzylinder, damit wird der Kolben herausgedrückt. Zur Verdeutlichung beachten Sie bitte auch die Bilder auf der nächsten Seite.



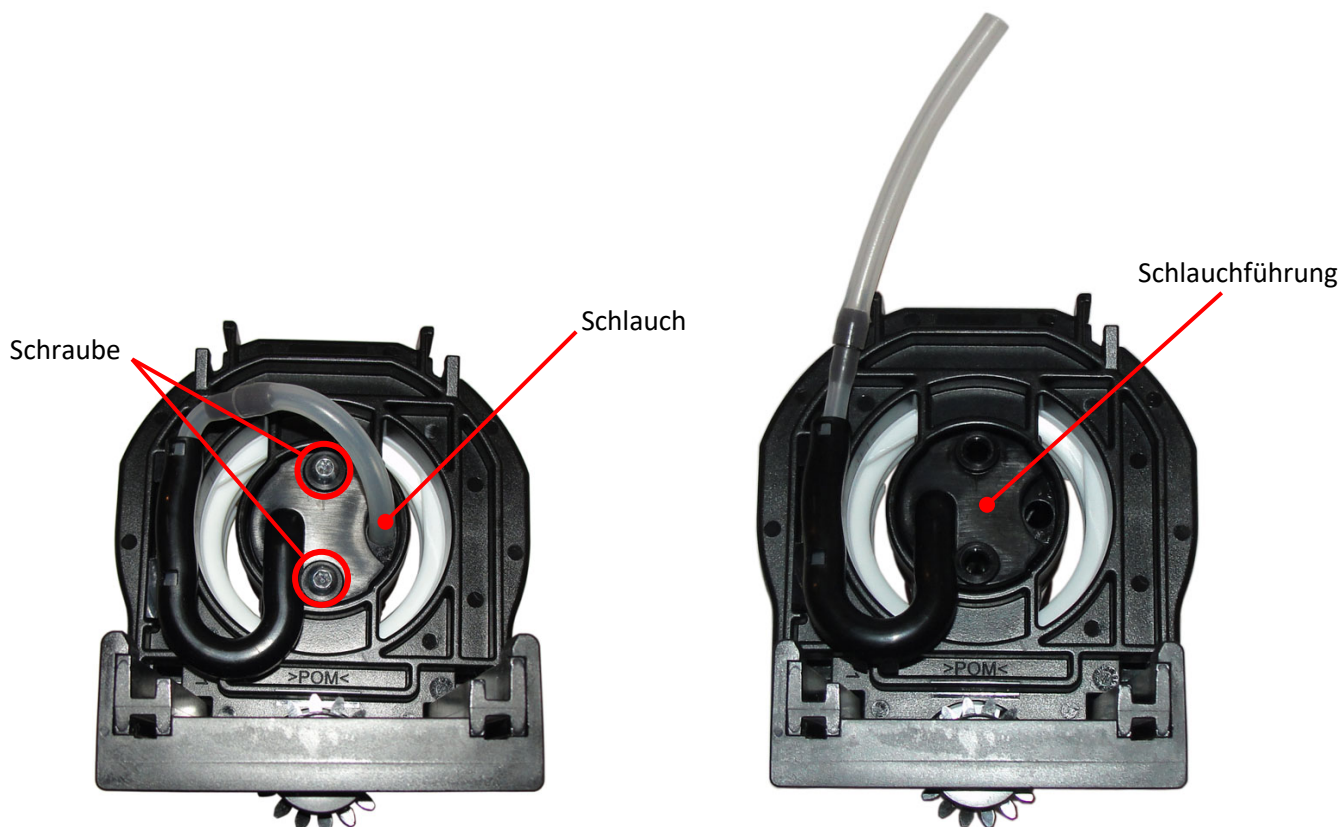
Der Kolben kann übrigens auch an anderer Position und ohne vorherige Entfernung der inneren Metallringe herausgedrückt werden, allerdings ist es dann weniger übersichtlich und ein Gefummel mit dem Kolben.



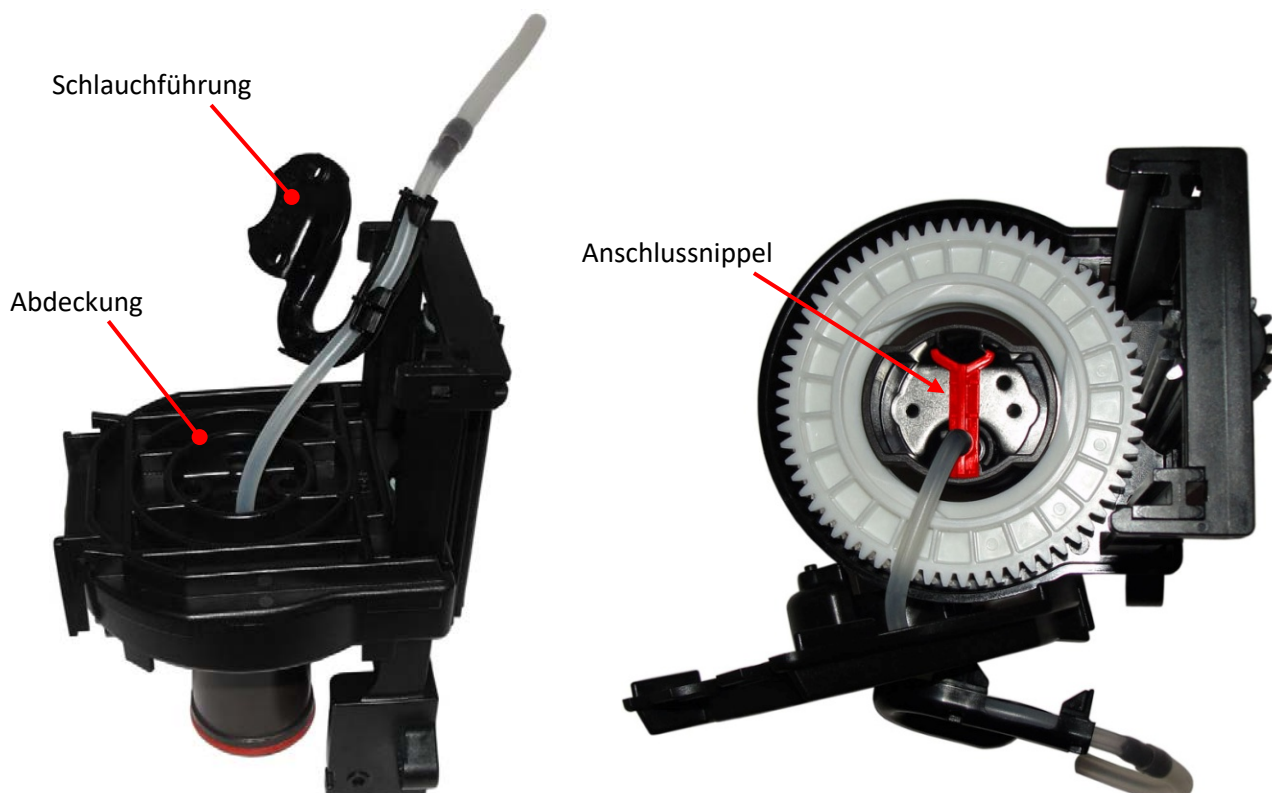
13. Nachdem der Kolben entfernt wurde, kann der Brühzylinder aus der Brüheinheit bzw. aus der Pleuelgabel gezogen werden. Danach kann ggf. auch die Pleuelgabel ausgebaut werden, hierzu die Gabel wie rechts abgebildet im Grundkörper positionieren (von rechts unten nach links oben) und dann das obere freie Ende durch die Öffnung drücken (gelber Stern), die Pleuelgabel kippt dann nach hinten/innen und kann zwischen den beiden Schenkeln herausgezogen werden. Zur Verdeutlichung haben wir das Ganze nachfolgend nochmals in horizontaler Lage abgebildet.



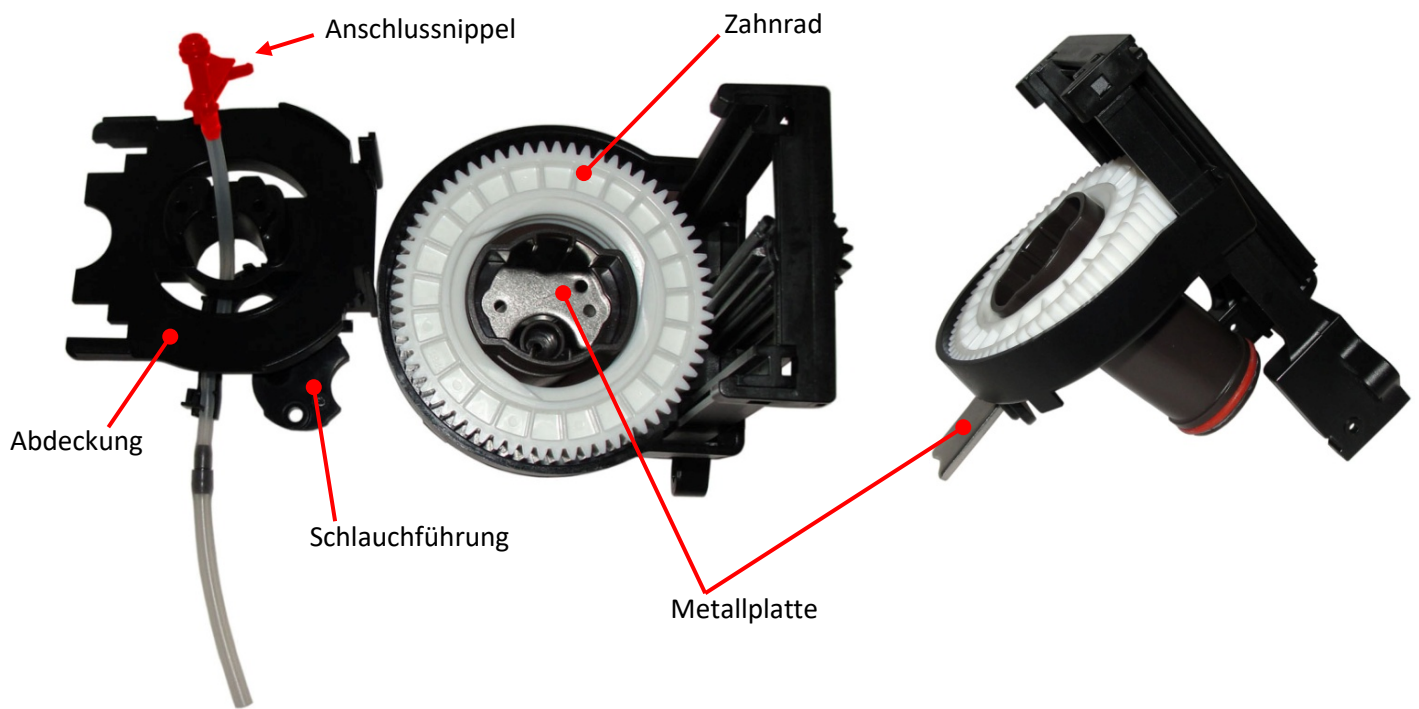
14. Nun geht's an der Führung mit Zahnwelle weiter, zuerst die noch verbliebene 2. Steuerplatte aushängen, dazu die Platte analog zu Pkt. 6. oben nach innen drücken, unten leicht rausklappen und dann abnehmen.



15. Dann das Ganze auf den Tisch stellen, auf der Oberseite den Schlauch herausziehen, die 2 Schrauben herausdrehen und die Schlauchführung aus der Aufnahme herausnehmen.



Nun die Schlauchführung nach oben halten und die obere Abdeckung abnehmen, beides dann zur Seite legen und den Anschlussnippel (rot eingefärbt) aus dem Brühkolben ziehen.



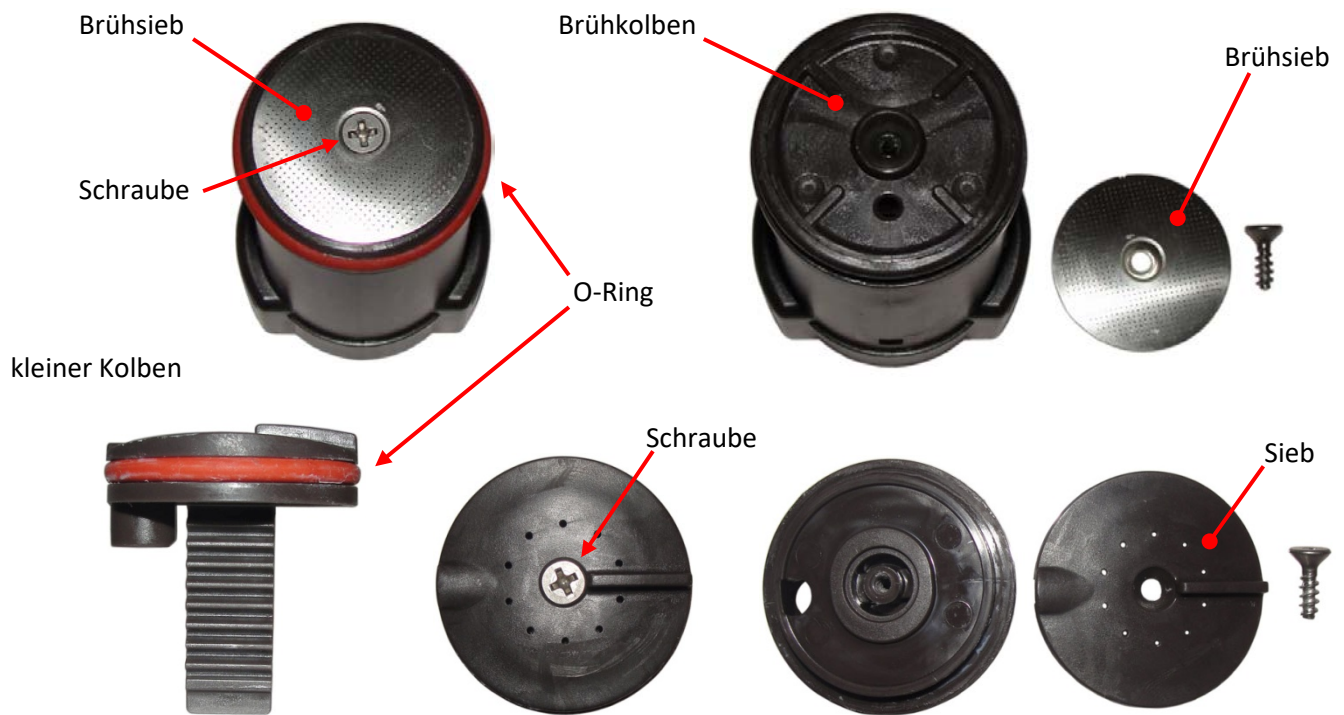
Danach die Führung mit Zahnwelle etwas schräg halten, dann rutscht die Metallplatte heraus und der Brühkolben sowie das Zahnrad können entfernt werden.



16. Das Steigrohr kann aus dem Brühkolben ausgebaut werden, indem man es einfach in Richtung Brühkolbenmitte zieht/drückt (gelber Pfeil) und dadurch entriegelt, danach kann es herausgezogen werden.



In der Spitze des Steigrohrs befindet sich das Cremaventil, bestehend aus einem Gummipropfen und einer Druckfeder => einfach herausziehen, sofern es nicht im Brühzylinder steckengeblieben ist, dann ggf. halt aus dem Brühzylinder ziehen.



17. Aus der Spitze des Brühkolbens und des kleinen Kolbens die Schraube herausdrehen, das Sieb abnehmen und den O-Ring entfernen.

Die Brüheinheit ist jetzt komplett zerlegt, entsprechende Dichtungen und/oder Einzelteile können ausgetauscht werden. Außerdem bietet es sich an, sämtliche Teile einer gründlichen Reinigung mittels einer warmen Spülmittellauge und Spülbürste zu unterziehen. Die Teile nach dem Spülen gut abtrocknen bzw. abtrocknen lassen!

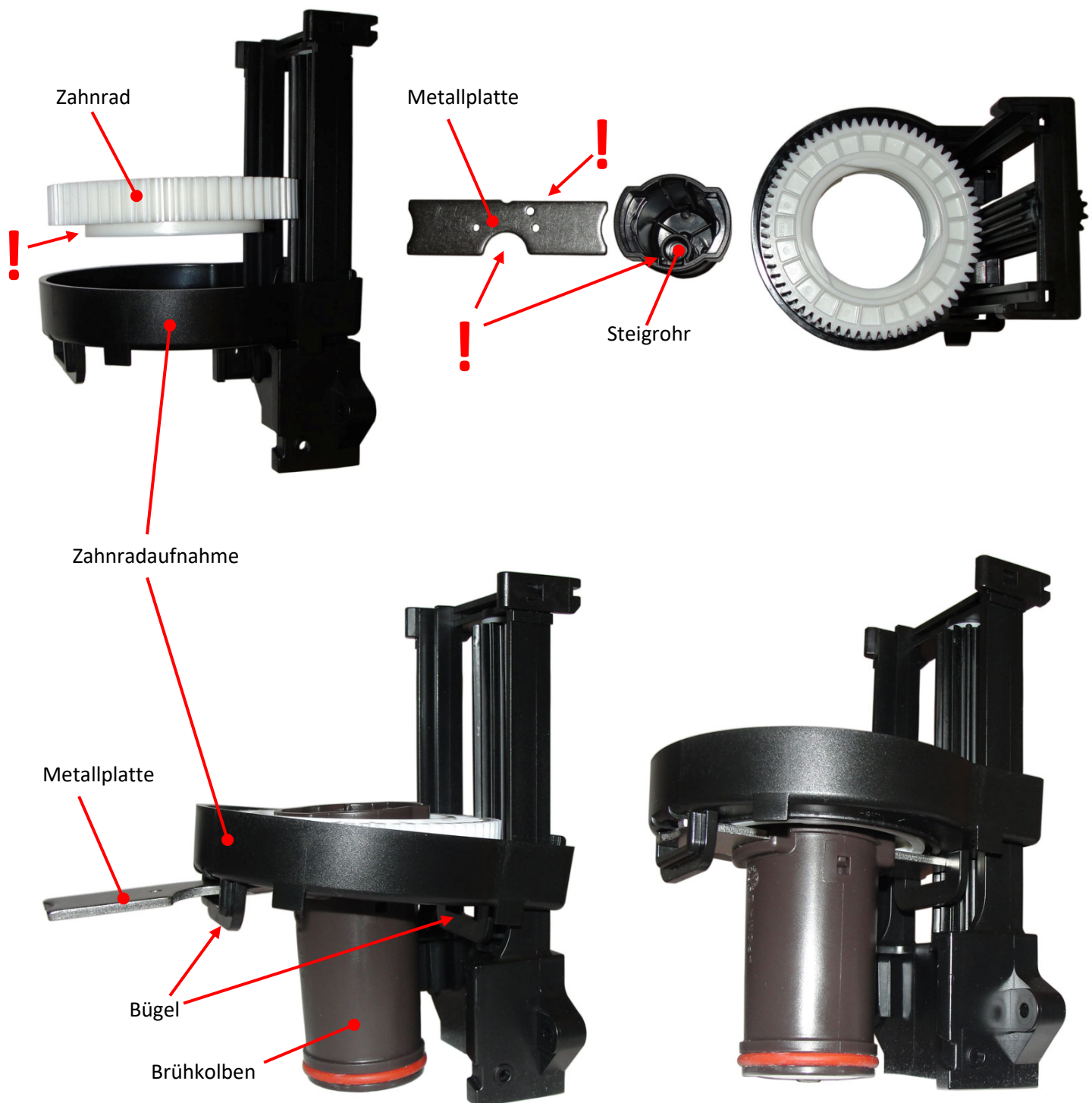
Für den Zusammenbau befolgen Sie die Anleitung einfach rückwärts.



-Den Brühkolben sowie den kleinen Kolben mit neuen O-Ringen bestücken. Jeweils das Sieb aufsetzen und festschrauben.

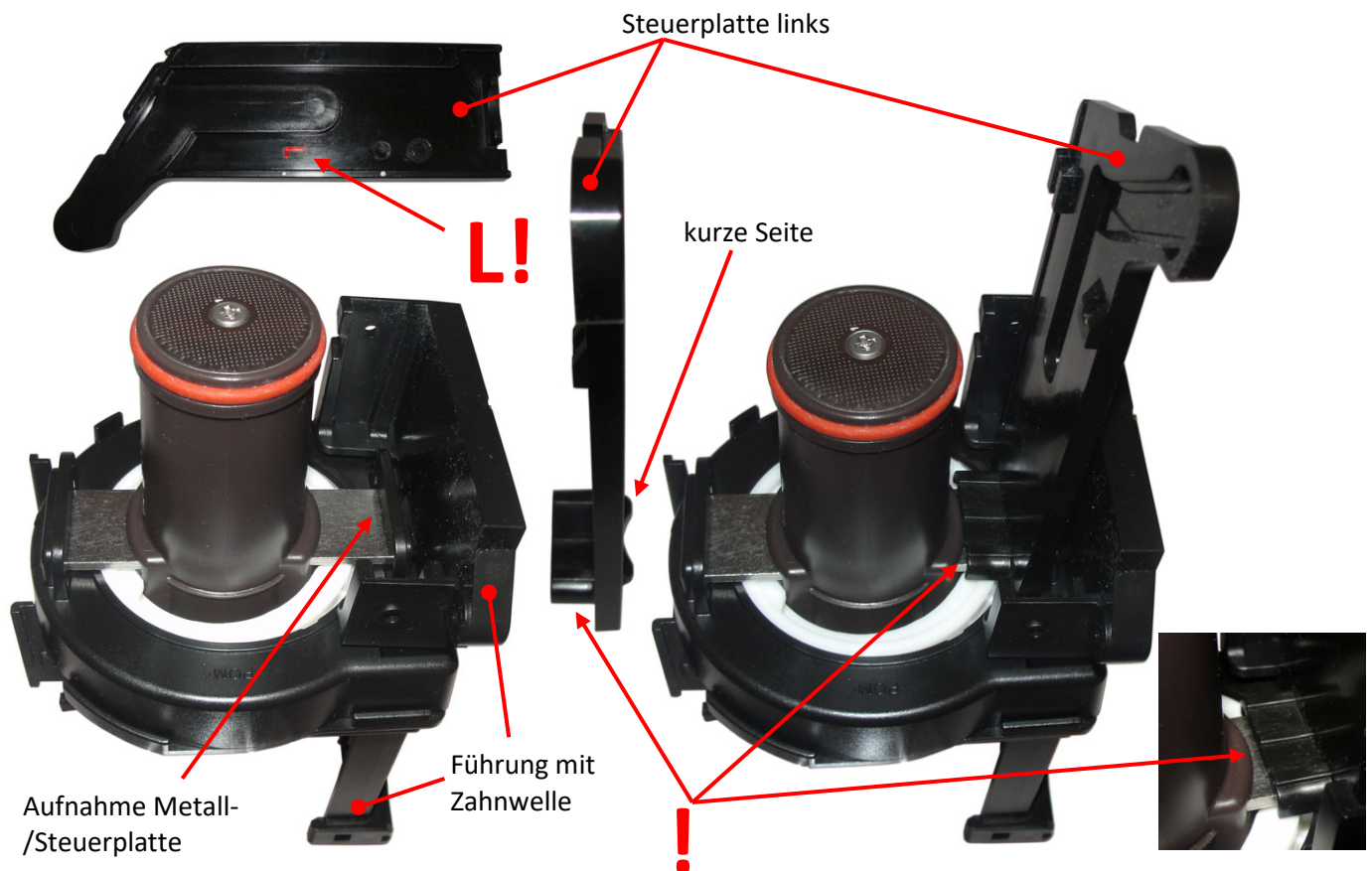


-Das Cremaventil (Druckfeder und Gummipropfen) ggf. zusammenbauen und in die Spitze des Steigrohrs stecken. Das Steigrohr, mit der Cremaspitze, in die Aufnahme am Brühkolben einsetzen und die Nase des Steigrohrs in der Öffnung am Brühkolben arretieren.



-Das Zahnrad mit dem Absatz voran in die entsprechende Aufnahme der Führung einsetzen, dann den Brühkolben auf den Tisch stellen (auf die Lage des Steigrohrs achten) und die Führung darüber stellen. Die Metallplatte (auf die Lage der Löcher und der Einbuchtung achten) seitlich durch den vorderen Bügel der Zahnradaufnahme, durch den Brühkolben hindurch und dann in den hinteren Bügel einschieben.

-Die obere Abdeckung inkl. Schlauch und Schlauchführung verbauen, hierzu zuerst den Anschlussnippel des Schlauchs in das Steigrohr vom Brühkolben stecken, dann die Abdeckung einsetzen, danach die Schlauchführung montieren und mit den beiden Gewindeschrauben M 4 x 35 festschrauben (dabei nicht den Schlauch quetschen), zu guter Letzt das freie Schlauchende in die Öffnung der Schlauchführung stecken.



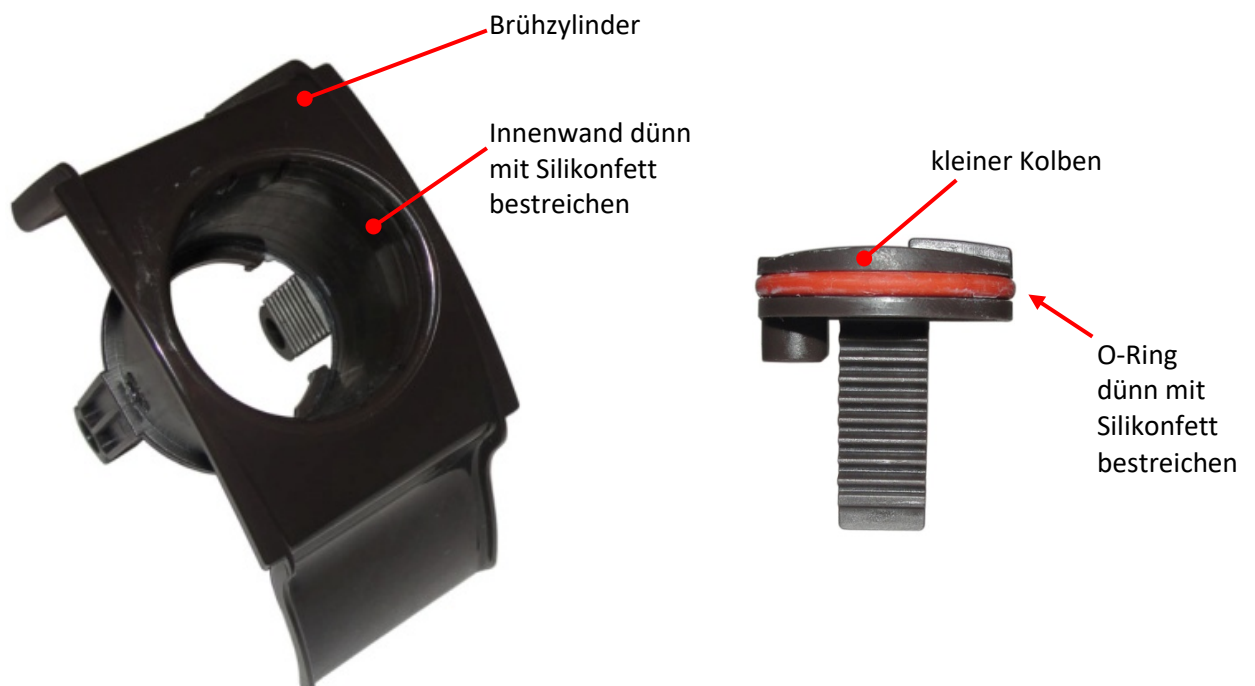
-Das Ganze auf den Kopf drehen und die Zahnwelle nach unten hängen lassen. Die linke Steuerplatte (mit L gekennzeichnet) mit der kurzen Seite in die Aufnahme stecken in der sich bereits die Metallplatte befindet und dann hindrücken, damit die lange Seite nach unten rutscht.



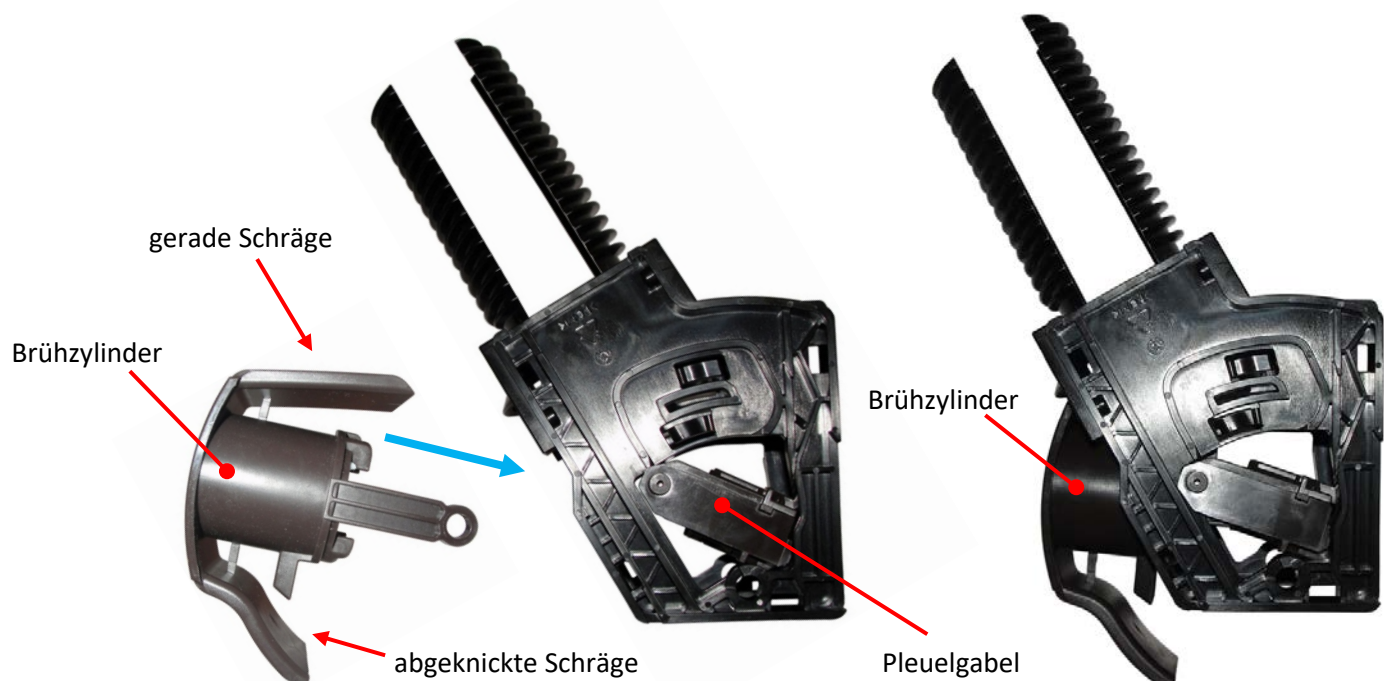
-Die Pleuelgabel wie abgebildet zwischen die zwei Schenkel des Grundkörpers einführen, hochstellen und dann nach hinten ziehen, damit der Arm nach oben schnappen kann, beachten Sie diesbezüglich auch die Bilder auf der nächste Seite. Beim Einsetzen der Pleuelgabel speziell auf die eingekreiste Ecke achten, diese muss "unten" sein, damit die Gabel seitenrichtig eingesetzt wird.



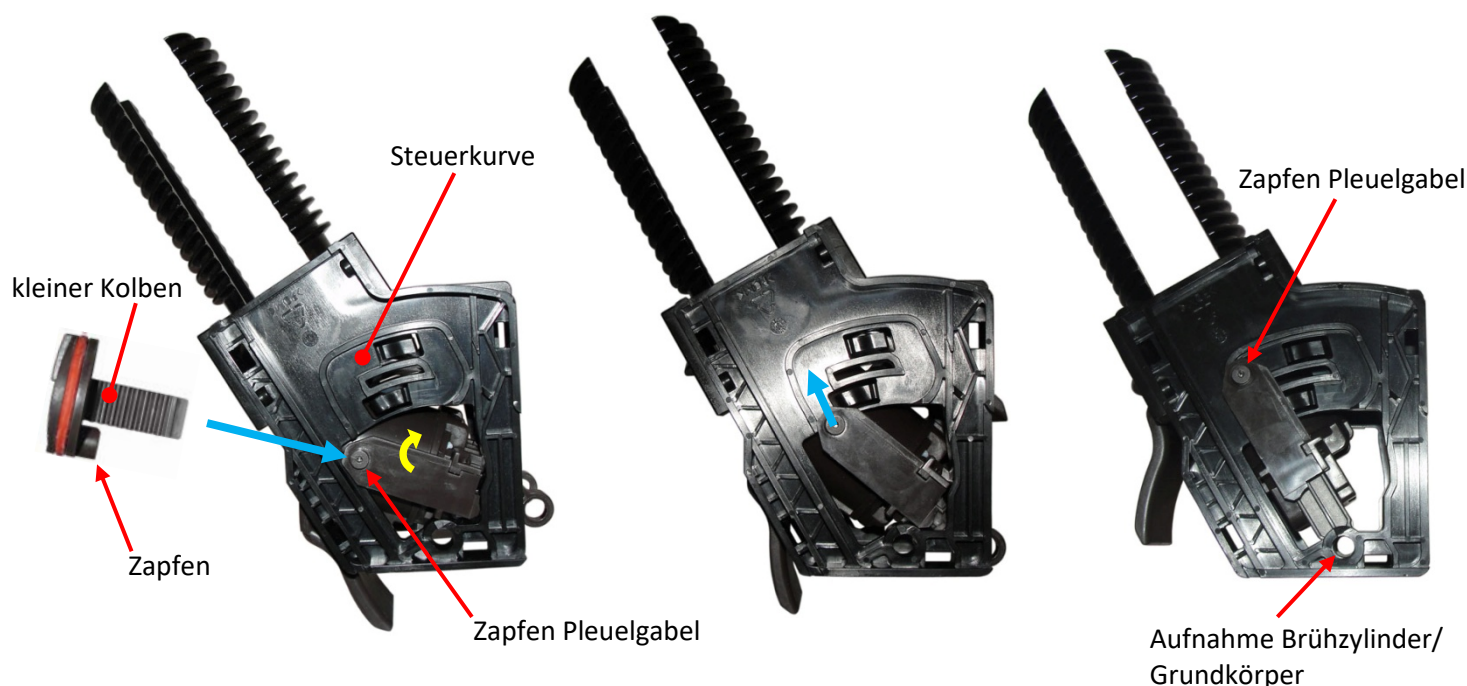
Nach dem Hochstellen der Pleuelgabel diese so auf der Unter-/Rückseite positionieren, dass die "Ecke" der Pleuelgabel in der Aussparung der Brühseinheit (roter Kreis) sitzt und die Spitze in Richtung der gegenüberliegende "Fenster" (gelber Kreis) zeigt. Auf der gegenüberliegenden Ober-/Vorderseite die "Ecke" der Pleuelgabel in Richtung der "Aussparung" (blauer Kreis) ziehen, damit die Spitze in der Fenster" (grüner Kreis) hochschnappen kann.



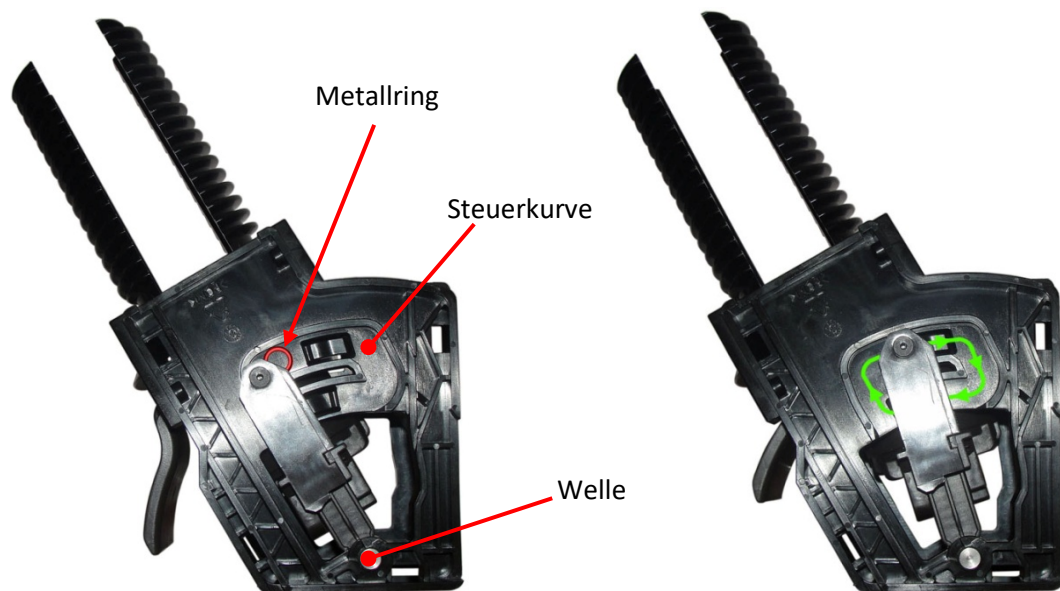
-Die Brühzylinder-Innenwand und die O-Ring-Außenseite vom kleinen Kolben **dünn** mit etwas **Silikonfett** bestreichen, dann



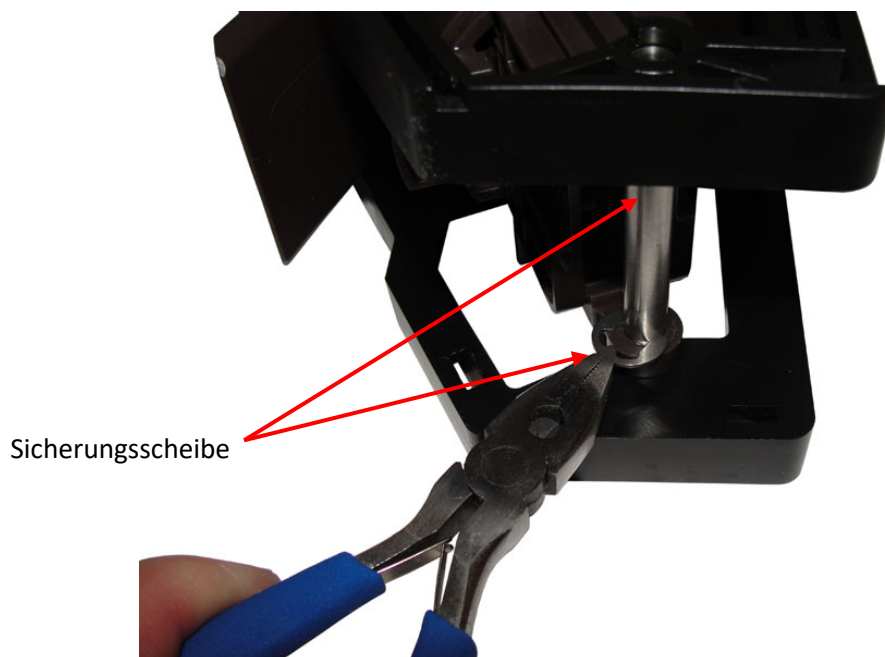
den Grundkörper in die Hand nehmen und den Brühzylinder - auf die Ausrichtung der unterschiedlichen Schrägen achten! - vollständig in die Pleuelgabel einschieben.



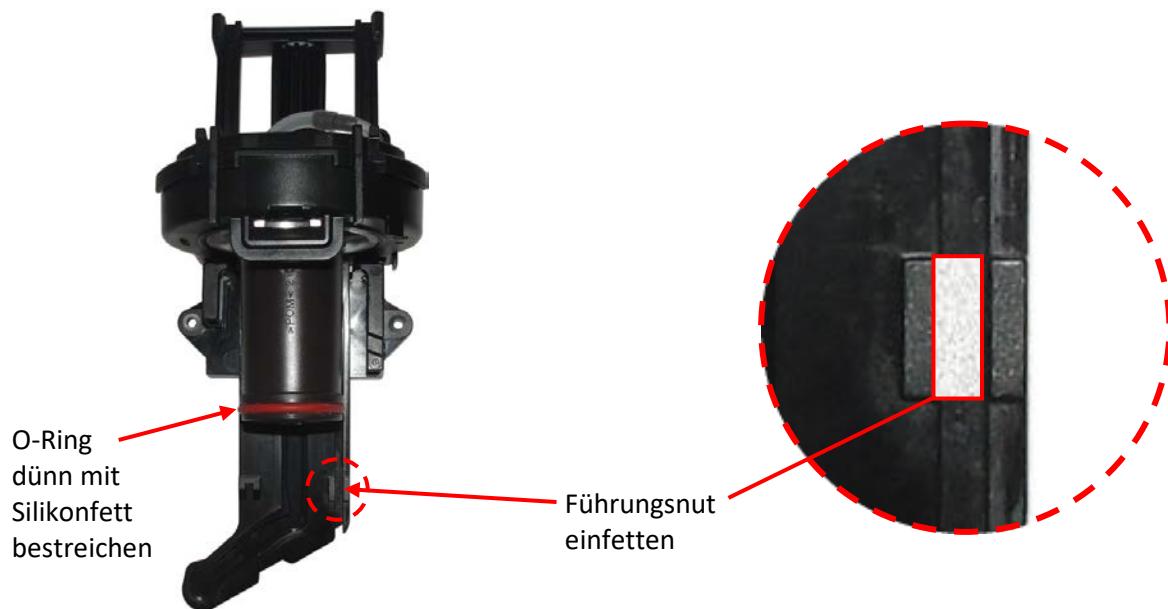
Den kleinen Kolben in den Brühzylinder bzw. die Pleuelgabel einführen - auf die Ausrichtung des Zapfens achten! - und den Kolben ein wenig in den Zylinder hineindrücken (der Zylinder kommt dabei nach oben). Es reicht bereits wenn die Wulst auf der Kolbenoberseite in etwa mit der Oberkante des Brühzylinders abschließt. Den Brühzylinder etwas im Uhrzeigersinn drehen, damit der Zapfen der Pleuelgabel in die Steuerkurve rutschen kann. Die Pleuelgabel in die linke obere Ecke der Steuerkurve hochschieben, die Aufnahmen vom Brühzylinder und vom Grundkörper zueinander ausrichten und die Welle einschieben.



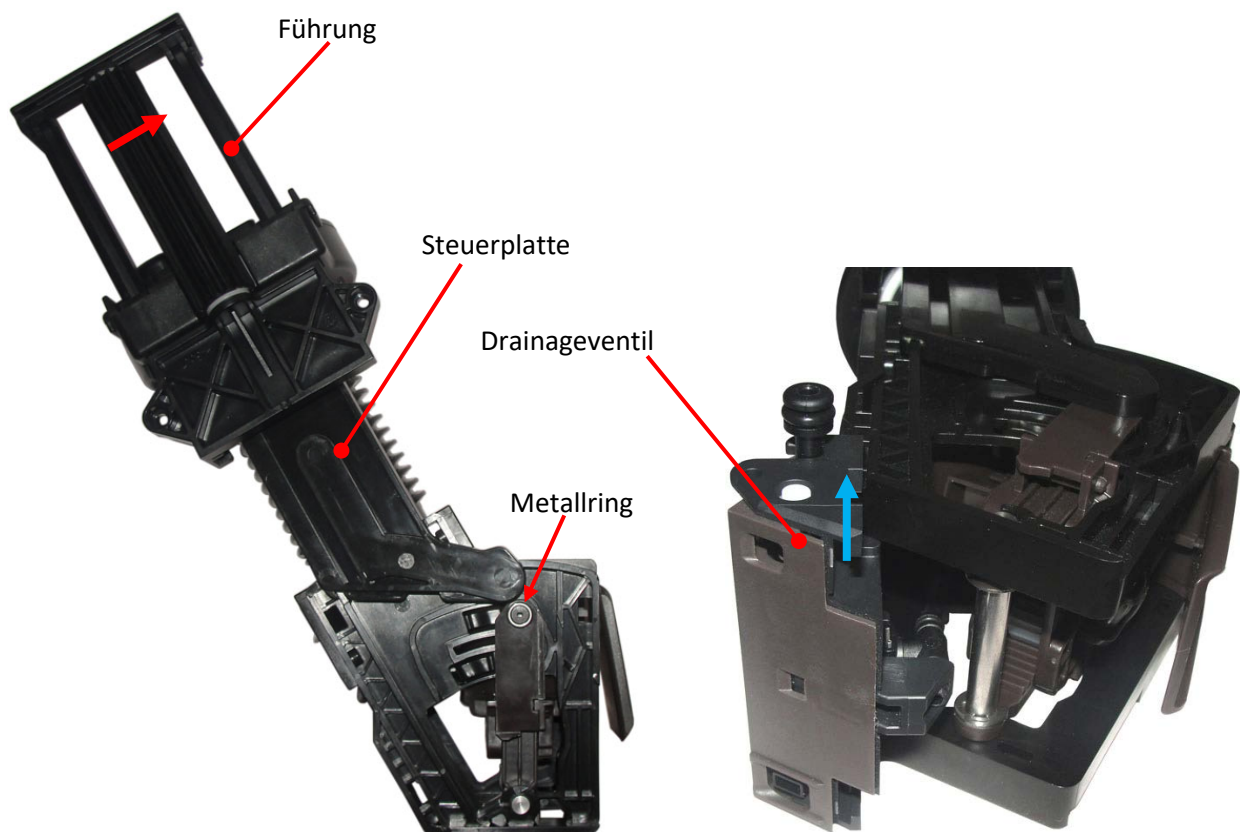
Auf beiden Seiten jeweils den Metallring (auf dem Bild rot eingefärbt) in die Steuerkurve legen, den Pleuelarm etwas anheben und den Ring darunter schieben, so dass der Ring auf dem inneren Zapfen einrastet. Bevor die eingesetzte Welle wieder mit den Sicherungsscheiben fixiert wird, den Brühzylinder bzw. die Pleuelgabel ein paar Mal durch die Steuerkurve bewegen (grüne Pfeillinie), dabei darf nichts haken oder klemmen. Beachten Sie bitte, dass die Steuerkurve auf keinen Fall gefettet werden darf!!



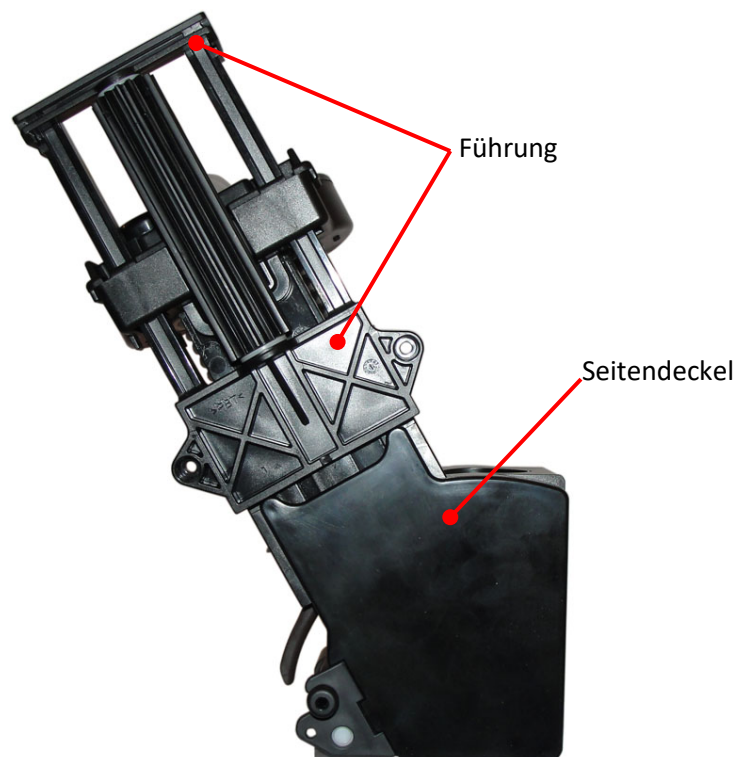
-Wenn sich der Brühzylinder gut durch die Steuerkurve bewegen lässt können die beiden Sicherungsscheiben in die jeweilige Nut der Welle geschoben werden, ggf. zum Drücken eine Kombizange oder ein anderes geeignetes Werkzeug verwenden.



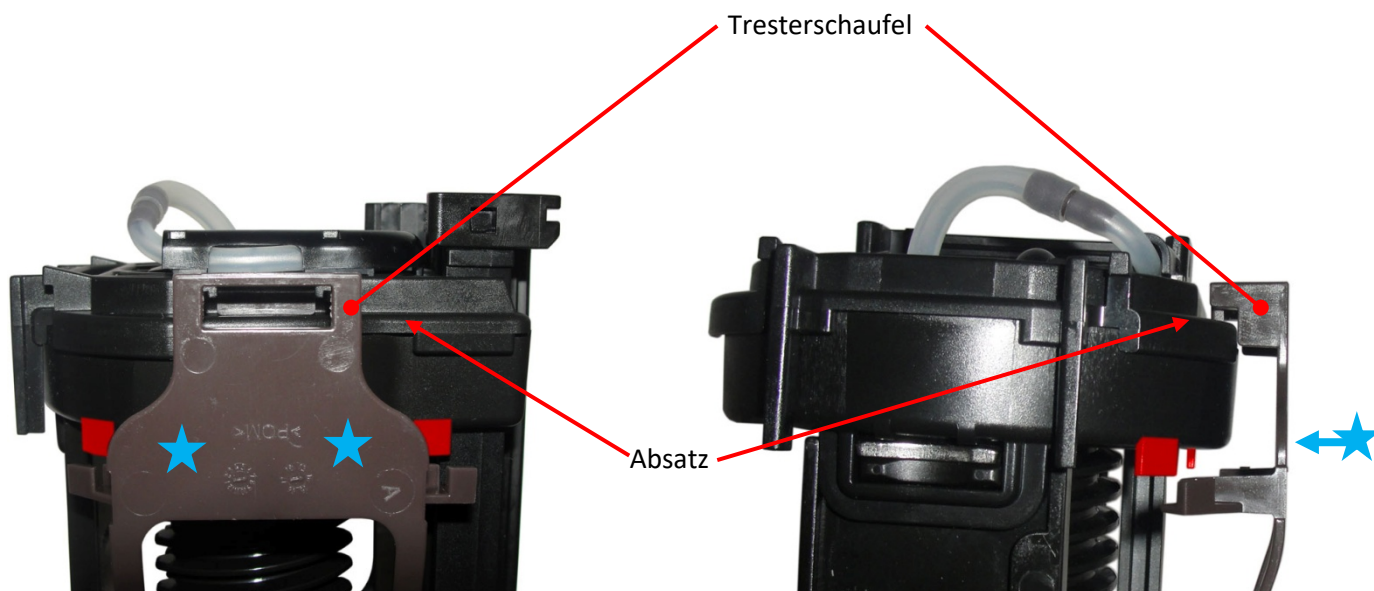
-Die Führungsnut der Steuerplatte und den O-Ring vom Brühkolben mit [Silikonfett](https://www.jura-ersatzteile-shop.de) einfetten.



-Die Pleuelgabel in die rechte obere Ecke der Steuerkurve bringen, damit sie etwas fixiert ist, einen der Metallringe auf den Außenzapfen der Pleuelgabel stecken. Den Kopf der Brüheinheit auf das große Gewinde aufsetzen (die Führung muss sich dabei oben befinden) und die Zahnwelle dann nach rechts drehen, dadurch wandert die Steuerplatte nach unten. Die Zahnwelle solange drehen, bis der Zapfen (Metallring) der Pleuelgabel in die Nut der Steuerplatte einrastet. Das Drainageventil bis zum Anschlag von unten in die Brüheinheit einschieben und dann den Seitendeckel aufklipsen, danach die Führung nach unten schieben.



- Auf der anderen Seite den letzten Metallring auf den Außenzapfen der Pleuelgabel aufstecken, die Steuerplatte einhängen (darauf achten, dass der Zapfen (Metallring) der Pleuelgabel in die Steuerplatte einrastet) und den Seitendeckel aufklipsen.
- Auf der Vorder- und Rückseite der Führung mit Zahnwelle die jeweilige Schraube eindrehen.

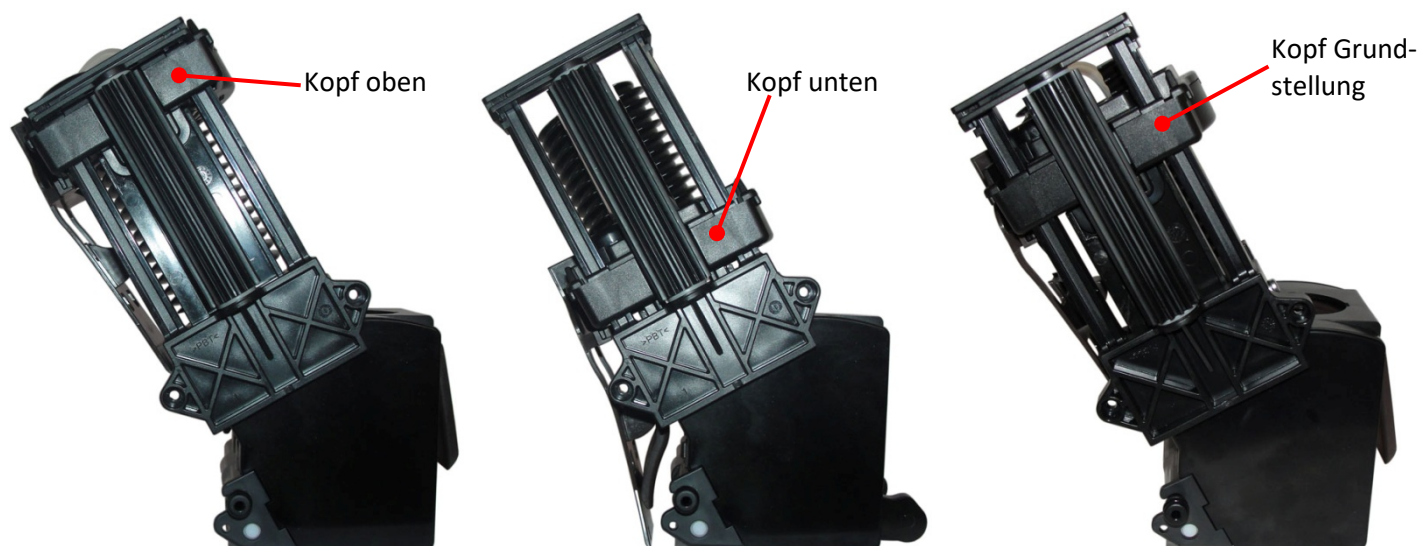


- Die Tresterschaufel mit der Spitze an den Absatz des Kopfs hängen, dadurch sitzt die untere Aufnahme etwas tiefer als die zugehörigen Zungen (auf den Bildern rot eingefärbt) und kann dann hineingedrückt (blaue Sterne) und dabei ausgerichtet werden. Wenn die Zungen in den entsprechenden Aufnahmen sitzen das Ganze einfach nach oben drücken, damit die Spitze der Tresterschaufel in die obere Aufnahme einrasten kann.



-Die Brüheinheit ist nun soweit zusammengebaut, bevor wir sie in das Gehäuse einbauen führen wir vorsichtshalber aber nochmals einen Probelauf im Handbetrieb durch. Sollte es dabei klemmen und haken muss die Brüheinheit ggf. nochmals zerlegt und neu aufgebaut werden.

=> Für den "Probelauf" die Zahnwelle nach rechts drehen, dabei fährt der Kopf und der "kleine Kolben" im Brühzylinder nach unten, danach schwenkt der Brühzylinder nach links und der Brühkolben taucht in den Brühzylinder ein. Wenn sich der Kopf in der Führung ganz unten befindet, dann die Zahnwelle nach links drehen, bis sich der Kopf in der Führung ganz oben befindet, der Brühkolben und der kleine Kolben fahren dabei nach oben und der Brühzylinder schwenkt dann nach rechts zurück in die Ausgangsposition. Nun das Zahnrad wieder nach rechts drehen, bis sich der kleine Kolben unten im Brühzylinder befindet und der Brühzylinder zentriert unter dem Kaffeepulvereinlass steht. Die Grundstellung der Brüheinheit ist nun erreicht, wenn alles problemlos verlaufen ist, kann sie wieder in den Automaten eingebaut werden.



Michaelas Shop-Ecke

Alte Str. 35

74532 Ilshofen

Telefon: 07904/94164-0

Telefax: 07904/94164-29

E-Mail: kundenservice@jura-ersatzteile-shop.de

<https://www.jura-ersatzteile-shop.de>

Steuernummer: 84409/18584

USt.-Ident.-Nr.: DE248439855